

Hunold, Christian Friedrich: [doch still!] (1701)

1 Doch still! der Himmel stellt selbst euer Volck zu frieden:
2 Er hat auf diesen Sturm euch wieder wohl gethan.
3 Ist Jena schon von euch durch diesen Tod geschieden;
4 So führt das Ruder itzt ein weiser Danckelmann.
5 Hat jener euch geliebt; Der hat euch gar gebauet
6 War jener nur allein: Hier ist sein gantzes Haus.
7 Dem Bruder
8 Und bey Ihm geht ihr wie bekannte ein und aus.
9 Dem neuen Cantzler rufft mit fröhlichem Gemüthe;
10 Mißgönnt dem alten Haupt nicht seine sanffte Ruh;
11 Kommt/ bittet diß zuletzt/ daß nun des Himmels Güte;
12 Des Alten Jahre auch dem Neuen lege zu.

(Textopus: [doch still!]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24648>)